



2020

Jahresbericht

Gegenstand des Berichts ist die RheinFlanke gemeinnützige GmbH im Jahr 2020.

Dieser Bericht wurde am 06.12.2021 entsprechend den Vorgaben des Social Reporting Standards 2014 (SRS) final erstellt und umfasst den Zeitraum 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Sitz der 2007 gegründeten gemeinnützigen GmbH ist die Koelhoffstraße 2a, 50676 Köln.

Verantwortliche Ansprechpartner:

Christoph Bex

Geschäftsführender Gesellschafter
christoph.bex@rheinflanke.de

Sebastian Koerber

Geschäftsführender Gesellschafter
sebastian.koerber@rheinflanke.de

Jakob Koerber

Referent der Geschäftsführung und Prokurist
jakob.koerber@rheinflanke.de

Andreas Müller

Abteilungsleitung Kommunikation
andreas.mueller@rheinflanke.de

RheinFlanke gGmbH

Koelhoffstraße 2a
50676 Köln

Tel.: +49 (0)221 / 34 09 13 93

Mail: info@rheinflanke.de

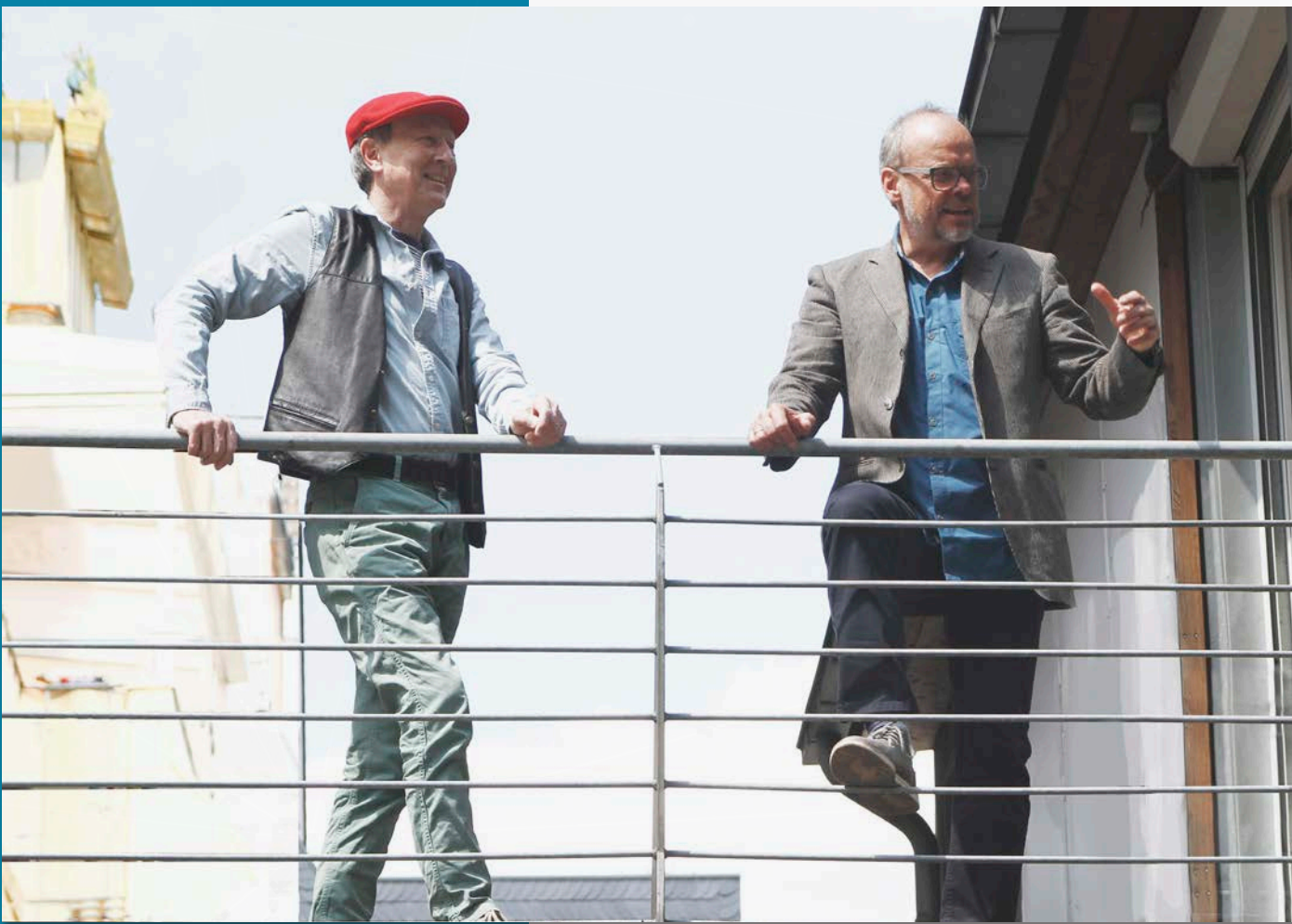
www.rheinflanke.de



2020

Jahresbericht

v.l.n.r.: Christoph Bex, Sebastian Koerber



Wir wirken auch in Krisen!

Unser sechster Jahresbericht

Das „Coronajahr“ 2020 hat alle Lebensbereiche mit vollkommen neuen Fragestellungen konfrontiert. Auch in der Arbeit der RheinFlanke mussten neue Wege gegangen werden. Zeitweise fand eine Verlegung unserer Aktivitäten in den digitalen Raum statt – eine Art der Ansprache, Aktivierung und Unterstützung, die mit unterschiedlichem Erfolg angenommen wurde. Denn eines zeigte sich in den Lockdownphasen sehr deutlich: nichts ersetzt in der Beziehungsarbeit den persönlichen und direkten Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen.

Eine weitere Erkenntnis trat ebenfalls hervor: die Schere sozialer Ungleichheit öffnete sich in der Pandemie immer weiter. Darauf hat die RheinFlanke bereits im Sommer 2020 reagiert und gemeinsam mit der Sports360 Stiftung das Projekt kümmern & kicken initiiert. Unter dem Motto „Den Anschluss schaffen“ bietet das Projekt sportbasierte Nachhilfe für mehrfach benachteiligte Schülerinnen und Schülern, die in Corona-Krisenzeiten mit Homeschooling überfordert waren. Ende des Jahres sind zudem die Planungen für das Projekt Docking Station angelaufen, das Anfang 2021 mit Unterstützung der Kurt und Maria Dohle Stiftung an den Start gehen wird. Mit diesem Projekt möchte die RheinFlanke Lockdown bedingten Auffälligkeiten im Sozialverhalten von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von präventiven systemischen Anti-Gewalttrainings / Coolnesstrainings entgegenwirken und deren pro-soziale Verhaltensweisen wieder schulen.

Die RheinFlanke hat das Jahr nicht zuletzt Dank der Hilfestellungen von engagierten Freunden:innen, Förderer:innen und Spender:innen bestehen können. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter:innen, die mit viel Geduld und Kreativität versucht haben, den Kontakt zu den jungen Menschen trotz zeitweiliger Kontaktbeschränkungen aufrecht zu erhalten und unterstützend tätig zu sein. Ihre ermutigende Botschaft lautete immer wieder: Ihr seid nicht allein, denn wir sind auch jetzt noch für euch da!
Es grüßen Sie herzlichst



Sebastian Koerber und Christoph Bex
Geschäftsführende Gesellschafter



Inhalt

Vision & Mission	10
Gesellschaftliche Herausforderungen	12
Soziale Chancenungleichheit	12
Mangelnde Ausbildungsreife	13
Die Folgen	15
Unser Lösungsansatz	16
Unser Arbeitskonzept	20
Arbeitsfelder	21
Kernzielgruppen	24
Zahlen & Fakten	30
Eingesetzte Ressourcen	30
Projekte 2020	32
Projektvorstellungen	36
Gesellschaftliche Wirkung	40
Erfolgsstory	44
Die RheinFlanke	48
Unternehmensstruktur	50
Diversity Management	52
Standorte	54
Qualitätsmanagement	56
Datenschutz & Transparenz	57
Nachhaltige Entwicklung	58
Umwelt- & Sozialprofil	59
Kölner Spenden Commitment	60
Mitgliedschaften & Auszeichnungen	62
Kooperationen & Partnerschaften	63
Unsere prominente Unterstützung	64
Unsere Förderpartner_innen	67
Finanzen	70

**// Die Herausforderungen
dieser Welt werden nur
gemeistert, wenn es ganz
viele RheinFlanken gibt. //**

- Cordula Stratmann (Komikerin, Schauspielerin und Autorin) -



Vision & Mission

Unser Leitbild

Die RheinFlanke arbeitet täglich daran, dass alle jungen Menschen, die Unterstützung benötigen, diese auch erhalten – egal welcher Herkunft sie sind. Unser Ziel ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige, aufeinander aufbauende Angebote. Der Sport dient dabei als Motor – als niederschwelliger Einstieg zum Kontaktaufbau und zur Kompetenzentwicklung sowie als Brücke zu individuellen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Als anerkannte Trägerin für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit setzen wir dieses Konzept an acht Standorten im Rheinland und in Berlin mit fast 100 Mitarbeitenden um.

Vision

In einer kulturell vielfältigen Gesellschaft haben alle jungen Menschen gleiche Chancen auf Teilhabe und Mitgestaltung. Selbstbestimmt entwickeln sie eine realistische Lebensperspektive, die sie fordert und motiviert. Um ihre Ziele zu verwirklichen, erhalten sie bedarfsgerechte Unterstützung.

Mission

Mit unseren innovativen Programmen stärken wir junge Menschen und schaffen gemeinsam mit ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben. Über den Sport ermöglichen wir einen leichten Zugang zu unseren Angeboten und stoßen non-formale Bildungsprozesse an. Leidenschaftlich glauben wir an die Stärken jedes Einzelnen und fördern diese weiter in unseren sportpädagogischen, inklusiven und berufsvorbereitenden Programmen. Unsere Konzepte sind fachlich fundiert und bereichern den wissenschaftlichen Diskurs.

Gesellschaftliche Herausforderungen

Soziale Chancenungleichheit und fehlende Teilhabe

Bildung ist der Schlüssel zu individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Damit Bildung ihr Potenzial entfalten kann, muss sie chancengerecht und hochwertig sein und lebenslang stattfinden. Darauf haben sich Staaten weltweit mit der Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsagenda und dem darin enthaltenen Bildungsziel geeinigt. So auch Deutschland. Doch noch immer haben nicht alle Kinder und Jugendliche hierzulande die gleichen Chancen auf Bildung und Ausbildung. Junge Menschen aus bildungsfernen oder sozial schwachen Familien, haben nachweislich weniger Perspektiven auf eine weiterführende Bildung und auch auf eine berufliche Karriere:

Laut **Shell Studie 2019** ist es bei Jugendlichen aus bildungsfernen Elternhäusern nur halb so wahrscheinlich, dass sie das Abitur schaffen (39 Prozent) wie bei Jugendlichen aus bildungsnahen Elternhäusern (81 Prozent).

Dies führt zu wesentlich geringeren Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten. Überdurchschnittlich häufig haben Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund keinen Berufsabschluss.

Nach **BIBB-Berechnungen** auf Basis des Mikrozensus 2017 beträgt die Ungelerntenquote der 20- bis 34-jährigen Migrantinnen und Migranten mit eigener Migrationserfahrung 32 Prozent. Besonders hoch fällt sie bei türkischstämmigen Menschen mit eigener Migrationserfahrung aus (53,2 Prozent). Auch bei Personen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, ist die Quote noch bei 18,5 Prozent. Zum Vergleich: Der Anteil der ungelerten deutschen Personen ohne Migrationshintergrund liegt bei 8,5 Prozent.

Diese Zahlen widersprechen dem Unterziel der Agenda Bildung 2030, allen Frauen und Männern einen gleichberechtigten und bezahlbaren Zugang zu hochwertiger beruflicher und akademischer Bildung zu ermöglichen.

Die Corona-Pandemie vergrößert die soziale Schere

Vieles deutet darauf hin, das auch junge Menschen, vor allem aus sozial- und bildungsbenachteiligten Familien, die großen Verlierer:innen der Corona-Krise werden könnten. Geschlossene Schulen verschärfen die Chancen-Nachteile, die Schüler:innen aus bildungsfernen Familien in Deutschland haben. Denn diesen Kindern und Jugendlichen fehlen oft die digitalen Möglichkeiten, um am Homeschooling teilzunehmen. (*Quelle: Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), zitiert nach Handelsblatt vom 26.01.2021*). Hinzu kommen Wohnverhältnisse, die ein Lernen zu Hause erschweren.

Mangelnde Ausbildungsreife und Fachkräftemangel

Ein weiteres Unterziel der „Agenda Bildung 2030 – Das globale Nachhaltigkeitsziel 4“ ist es, sicherzustellen, dass eine deutlich höhere Anzahl an Jugendlichen und Erwachsenen die für eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit relevanten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwirbt. Denn gerade hier ist ein Knackpunkt: Die Diskrepanz zwischen betrieblichen Anforderungen und den sozial-emotionalen Kompetenzen junger Menschen ist ein Grund, warum Betriebe und Bewerber_innen immer seltener zueinander finden – sogenannte Passungsprobleme:

Laut **DIHK-Ausbildungsumfrage** 2018 sehen nur rund acht Prozent der Umfrageteilnehmer_innen aus Unternehmen keine Mängel im Bereich der Ausbildungsreife. Das größte Manko sehen die Betriebe in der fehlenden Leistungsbereitschaft der Jugendlichen. 63 Prozent der Unternehmen vermissen Eigenantrieb und Einsatzbereitschaft bei ihren Azubis. Eng damit verknüpft ist die mangelnde Disziplin, die 54 Prozent der Unternehmen angeben, sowie die fehlende Belastbarkeit mit 43 Prozent. Ähnlich mangelhaft werden auch die Umgangsformen (ebenfalls 43 Prozent) sowie das Interesse und die Aufgeschlossenheit (35 Prozent) bewertet.

Der Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Michal Winterhoff definiert das Fehlen von Soft-Skills wie Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit als Grund für mangelnde Ausbildungsreife.

Diese Fähigkeiten können nur während einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung erlernt werden. Hinzu kommt, dass viele junge Menschen über bestimmte Berufsfelder schlecht informiert sind. Das sind u.a. die Gründe, warum sich die Zahl nicht besetzter Ausbildungsplätze in Berlin seit 2009 versechsfacht hat – obwohl es mehr Bewerber_innen als Plätze gibt (Ländermonitor berufliche Bildung 2019 der Bertelsmann Stiftung). Und während bundesweit mehrere Zehntausend ausbildungswillige Schulabgänger_innen ohne Ausbildungsplatz bleiben, suchen Unternehmen

dringend Nachwuchskräfte.

Nach einer Prognose des Bundesinstituts für berufliche Bildung (BIBB) fehlen 2030 eine Million Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung.

Auch angesichts des Fachkräftemangels kann es sich die Wirtschaft und die Gesellschaft nicht leisten, benachteiligte junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben zurückzulassen.

Die Folgen: Perspektivlosigkeit und geringere Gesundheitschancen

Chancenungleichheit und Ausgrenzung führen nicht nur zu Benachteiligungen im gesellschaftlichen Raum, sondern schüren ein Gefühl der Ungerechtigkeit, besonders bei Kindern und Jugendlichen. Laut Shell-Jugendstudie 2019 sehen es jeder zweite Jugendliche aus der untersten Herkunftsschicht und 40 Prozent der Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund so, dass sie im Alltag häufiger als andere benachteiligt werden. Diese gefühlte Ungerechtigkeit ist ein gefährlicher Nährboden für Radikalisierung.

Bildungsferne junge Menschen blicken zudem weniger optimistisch in die Zukunft und sie haben seltener das Gefühl, das eigene Schicksal in der Hand zu haben. Das zeigt „Generation What?“, ein multimediales Projekt und eine europaweite Studie über die Generation zwischen 16 und 34 in Deutschland und Europa. Danach haben Bildungsferne größere Geldsorgen, sind unzufriedener mit dem eigenen Job, haben weniger Vertrauen in die Institutionen und die Politik, bekommen oft weniger Unterstützung von den Eltern und haben häufiger das Gefühl, dass man sich nur auf sich selbst verlassen kann.

Diese Unterschiede sind alarmierend, weisen sie doch auf eine beachtliche Gruppe von Menschen hin, die sich extrem benachteiligt und orientierungslos fühlt und zunehmend das Gefühl hat, vom öffentlichen Leben ausgeschlossen zu sein. Vor allem in dieser Bevölkerungsgruppe befinden sich Modernisierungsverlierer, die anfällig für einen Populismus sind, der ihnen Übersichtlichkeit, Orientierung und einfache Lösungen gesellschaftlicher Probleme verspricht.

Und nicht zuletzt zeigen zahlreiche Studien, dass sich soziale Ungleichheit auch auf die physische wie psychische Gesundheit junger Menschen auswirkt. Kinder und Jugendliche aus Familien mit niedrigem Sozialstatus haben in vielen Bereichen geringere Gesundheitschancen: Neben dem allgemeinen Gesundheitszustand lässt sich dies u.a. insbesondere in Bezug auf psychische und Verhaltensauffälligkeiten, Übergewicht und Adipositas, die körperlich-sportliche Aktivität oder das Ernährungsverhalten feststellen.

Verschärfung durch die Corona-Krise

Auch in der Pandemie sind nicht alle jungen Menschen gleich. Sport- und Bewegungsmangel, weiter verschlechtertes Gesundheitsverhalten, Einsamkeit, innerfamiliäre Schwierigkeiten, Zukunftsängste, psychische und psychosomatische Auffälligkeiten – diese Auswirkungen belasten junge Menschen mit einem bildungsfernen familiären Hintergrund eher als Geichaltrige aus bildungsnahem Elternhaus.

Der Lösungsansatz der RheinFlanke

Unser Ansatz – Chancen ermöglichen und Perspektiven schaffen

Um die Chancen auf eine berufliche und soziale Integration junger Menschen zu steigern, nutzen wir unsere vielfältigen, aufeinander aufbauenden Angebote. Wir orientieren uns dabei immer an den Teilnehmenden, versuchen bedarfsgerecht zu fördern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Unser Angebot – Spielend integriert

In all unseren Konzepten und Projekten nutzen wir den Sport als zielgerichtete Methodik, um Kinder und Jugendliche über soziale Grenzen hinaus zu erreichen. Spielend werden Fähigkeiten entdeckt und gestärkt, die die Basis für einen respektvollen Umgang bilden. Über eine zusätzliche individuelle und bedarfsgerechte Förderung werden die Teilnehmenden befähigt, sich erfolgreich in Gemeinschaft, Schule und Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Fokus steht das Erlernen von Selbstkompetenzen wie beispielsweise Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen, Eigenmotivation oder Anpassungsfähigkeit aber auch Sozial- und Teamkompetenzen wie Respekt, Toleranz, Kritik- und Konfliktfähigkeit spielen eine entscheidende Rolle. Jeder der Teilnehmenden hat Stärken, die es zu entdecken gilt und auf denen aufgebaut werden kann. Ziel ist es bedarfsgerecht erste Probleme aus dem Weg zu räumen, berufliche Perspektiven zu erarbeiten und durch die nötige Jobfitness und gezielten Fähigkeiten, wie Bewerbungs-Skills, einen nachhaltigen Weg zu ermöglichen.

Durch unsere Projekte und Ansätze schaffen wir gemeinsam mit den Jugendlichen die Strukturen und Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Ziel ist es, eine Fitness für den Arbeitsmarkt zu generieren, die die Chance auf eine erfolgreiche Vermittlung steigert und einen Verbleib im Unternehmen sichert.

SCHULT

12

ARMIN

3

RheinF



IA 09

anke

RheinFlanke

SCHULT

12

KER. LP. CO

AS

Unser Arbeitskonzept

PLAY

Offene Sport- und Freizeitangebote als Basis für Kompetenzentwicklung

Sport- und freizeitpädagogische Angebote dienen als soziales Lernfeld, um den jungen Menschen wichtige Schlüsselkompetenzen, wie Fairness, Toleranz und Frustrationskontrolle, zu vermitteln und in der Folge sukzessive zu erweitern.

Connect

Förderung gesellschaftlicher Teilhabe

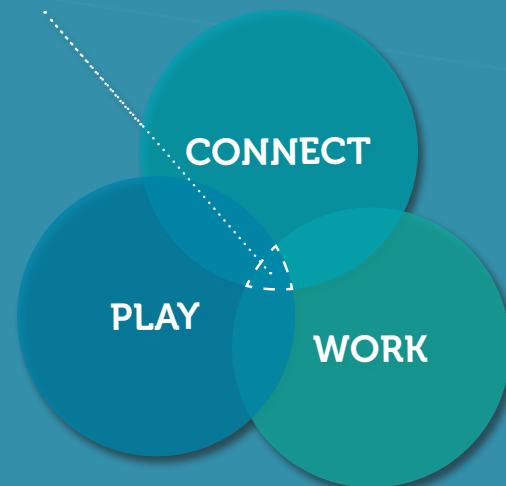
Der niederschwellige Charakter des Sports und anderer bedarfsgerechter pädagogischer Angebote wird als Brücke für den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Teilnehmern_innen genutzt. Beratungs- und Unterstützungsangebote ermöglichen eine nachhaltige gesellschaftliche Teilhabe.

Work

Individuelle Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration

Bedarfsgerechte und individuelle Unterstützungsleistungen zur Arbeitsmarktintegration und zur Förderung der Jobfitness unterstützen die Teilnehmer_innen im Übergang von der Schule in den Beruf.

Ganzheitliche Integration



Arbeitsfelder

SCHULE

In der Schule sieht sich die RheinFlanke als Kooperationspartner_in die systemisch mitdenkt, die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler erkennt und Lösungsvorschläge entwickelt. Die RheinFlanke richtet die Angebote anhand des Bedarfs von Schulen aus.



BILDUNGSARBEIT

Neben den außerschulischen Bildungsangeboten bietet die RheinFlanke auch Schulungen für Lehrkräfte und Multiplikator_innen an. Als anerkannte Bildungsträger_in führt die RheinFlanke Maßnahmen im Bereich Aktivierung und beruflicher Integration durch (SGB II § 16).

JUGENDARBEIT

Mit ihrem niederschweligen und bedarfsgerechten Ansatz erreicht die RheinFlanke Kinder und Jugendliche in ihrem sozialen Lebensraum. Der Sport als Basis der pädagogischen Arbeit erleichtert den Zugang und ermöglicht soziale Lernprozesse.





BERLIN-TEMPELHOF

Warenannahme
TAMAJA

akuten

berlin

Kernzielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 27 Jahren, die Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Geflüchtetenarbeit sind. Der Fokus liegt auf jungen Menschen, die aufgrund multipler Problemlagen als chancenbenachteiligt gelten. 82 Prozent dieser Zielgruppe sind Geflüchtete oder Menschen aus Einwandererfamilien mit überwiegend deutscher bzw. doppelter Staatsangehörigkeit.

Hinzukommen Schüler:innen und Schüler im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, die im Rahmen der Ganztagsangebote, der Schulsozialarbeit oder durch Projekteinheiten im Bereich soziales Kompetenztraining erreicht werden.

Offene Kinder- & Jugendarbeit

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (8 bis 27 Jahre)

Angebot

- Fußball
- Fußballturniere
- Andere Sportarten (Boxen, Tanzen)
- Freizeitpädagogik
- Sportorientierte Erlebnispädagogik
- Kulturpädagogik
- Politische Bildung
- Beratung und Unterstützung
- Sozialkompetenzförderung (Football3)
- Jobcoaching (work or you)

Erwartete Wirkung

- regelmäßige Teilnahme an Angeboten
- Aufbau Vertrauensverhältnis
- Teilnehmende nehmen weiterführende Unterstützungs- und Beratungsangebote an
- Teilnehmende entwickeln eine Perspektive (privat und beruflich)
- können eigenständig den „nächsten“ Schritt in den Arbeitsmarkt machen
- Quartiersentwicklung

Unternehmen, externe Bildungsträger:innen, Einrichtungen des Übergangsmanagements, Weiterbildungseinrichtungen, Qualifizierungsmaßnahmen

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene (16 bis 27 Jahre)

Angebot

- Sozialkompetenztraining (Souverän Plus)

Erwartete Wirkung

- durch erlernte Sozialkompetenzen werden Jugendliche sicherer und selbstständiger
- Steigerung der Arbeitsmarktfitness

Grund- & weiterführende Schule

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche (1. bis 12. Klasse)

Angebot

- Schulsozialarbeit
- Ganztage
- Soziales Lernen
- Sozialkompetenzförderung (Coolness Training, Football3)
- Training, Anti-Gewalt-Training (Football3)
- Politische Bildung / Demokratieerziehung
- Gesundheitsprävention (HOPE Life)
- Extremismusprävention (Spiel Dich frei)

Erwartete Wirkung

- Aufbau Vertrauensverhältnis
- Teilnehmende entwickeln eine Perspektive (privat und beruflich)
- durch erlernte Sozialkompetenzen werden Teilnehmende sicherer und selbstständiger
- Konfliktlösungsfähigkeit steigt
- Gewaltbereitschaft sinkt
- Allgemeine Verbesserung des Schulklimas

Bundesweites Netzwerk

Zielgruppe

Multiplikatoren_innen:
Sozialarbeiter_innen, Lehrende und Trainer_innen

Angebot

- Fachaustausch (Gemeinsam Jobfit!)

Erwartete Wirkung

- Qualitative Aufwertung der deutschlandweiten sportbasierten Arbeit für Beschäftigungsfähigkeit

Maßnahmen SGB II § 16h

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene (16 bis 27.Jahre) Maßnahmen im Rahmen des SGB II §16H - Förderung schwer erreichbarer junger Menschen (*kick&start, Spielfeld*)
Kölner Schüler_innen der Klassen 8 – 10 Präventives Modelprojekt im Rahmen des SGB II § 16H an Kölner Schulen

Angebot

- Sport (Fußball, Boxen, Basketball)
- Sportbasierte Kompetenzentwicklung
- Beratung und Unterstützung
- Einzelfallbetreuung
- Perspektiventwicklung
- Jobcoaching

Erwartete Wirkung

- regelmäßige Teilnahme an Angeboten
- Aufbau Vertrauensverhältnis
- Teilnehmende nehmen weiterführende Unterstützungs- und Beratungsangebote an
- Teilnehmende entwickeln eine Perspektive (privat und beruflich)
- Anbindung an Jobcoaching
- Anbindung an Regelsysteme

Internationales Netzwerk

Zielgruppe

Multiplikatoren_innen:
Sozialarbeiter_innen, Lehrende und Trainer_innen

Angebot

- Toolkitentwicklung (Scoring for the future)
- Entwicklung einer zertifizierten football3 Schulung (football3 for all)

Erwartete Wirkung

- Verbreitung von fußballbasierten Kompetenztrainings durch vereinfachten Zugang zu Übungen
- Verbreitete Anwendung von football3

Offene Flüchtlingsarbeit

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene (8 bis 27)

Angebot

- Fußball
- Fußballturniere
- Andere Sportarten (Boxen, Tanzen)
- Freizeitpädagogik
- Sportorientierte Erlebnispädagogik
- Kulturpädagogik
- Politische Bildung
- Beratung und Unterstützung
- Einzelfallbetreuung
- HOPE Jobcoaching
- HOPE Academy (Berufsorientierung)
- Gesundheitsprävention (HOPE Life)
- Verkehrserziehung (Safe Walkers)

Erwartete Wirkung

- Aufbau Vertrauensverhältnis
- regelmäßige Teilnahme an Angeboten
- Teilnehmende nehmen weiterführende Unterstützungs- und Beratungsangebote an
- Teilnehmende entwickeln eine Perspektive (privat und beruflich)
- Verbesserung der gesellschaftlichen Akzeptanz
- Nachhaltige Integration und gesellschaftliche Teilhabe



Zahlen & Fakten

Eingesetzte Ressourcen



Personalkosten 81%



Sachmittel 19%

Gesamtausgaben in %

Hauptberufliche
Mitarbeiter:innen

103



Mitarbeiterinnen

52

Arbeitsstunden 2020

Gesamtarbeitsstunden aller Mitarbeitenden

142.734 Stunden

ehundertzwei
undvierzigtausend
siebenhundertvier
unddreißig

Laufende Projekte 2020

Projekt/Programm	Förderer:innen	Förderzeitraum
HOPE	Phineo (Skala-Initiative)	01.10.2016 – 31.12.2020
	F. Victor Rolff Stiftung	01.06.2020 – 31.05.2022
	FIFA Foundation	01.07.2020 – 30.06.2021
HOPE mobil	Stadt Köln	01.01.2020 – 31.12.2020
HOPE Life	BKK Dachverband e.V.	01.09.2017 – 31.08.2020
HOPE Fußballmannschaft U19	Kastanienhofstiftung	01.01.2020 – 31.12.2020
SouveränPlus	LVR Stiftung	01.09.2018 – 31.08.2021
Meckenheim Integrationshelfer	Stadt Meckenheim	15.05.2018 – 31.01.2021
Work for you	Kurt und Maria Dohle Stiftung	01.07.2018 – 30.06.2022
Kick&Start 2.0 Berlin	Jobcenter Berlin & Europäisches Fördermanagement (EFG)	01.11.2019 – 30.09.2021
Kick&Start Köln	Jobcenter Köln	01.08.2018 – 31.07.2020
HOPE Academy	AMIF	01.07.2018 – 30.06.2020
Spielfeld	Jobcenter Köln	01.05.2019 – 30.04.2021
Porz Urbacher Weg	Stadt Köln	01.01.2020 – 31.12.2020
Work for you Berlin	AMIF	01.07.2019 – 30.06.2022
Monitor	Vrije Universiteit Brussel	01.01.2019 – 30.06.2021
Football3 for all	Streetfootballworld	15.01.2019 – 31.12.2021
Gemeinsam Jobfit	Coca Cola	01.04.2019 – 31.12.2020
Spielen Verbindet	Stadt Köln	01.05.2018 – 30.04.2021
Football3 AG	Förderschule Augustasstraße	01.12.2019 – 30.07.2021

Neue Projekte 2020

Projekt/Programm	Förderer:innen	Förderzeitraum
Peace and Power	LVR	01.05.2020 – 31.12.2020
Cologne United	LVR	01.05.2020 – 31.12.2020
Smartphone KulturKino	PwC Stiftung	01.01.2020 – 31.12.2020
Zuhause im Veedel	Stadt Köln	01.12.2020 – 31.12.2023
Jugendforum Bedburg	Demokratie leben	01.01.2020 – 31.12.2023
Breaking Barriers	Adidas	01.01.2020 – 31.12.2021
Kick&Start Köln	Jobcenter Köln	01.08.2018 – 31.07.2020
Rise up!	Stiftung Garcia la vida	01.05.2019 – 31.12.2022
Bolzen und bilden	Wir helfen	01.01.2020 – 31.12.2020
Aktiv, gesund und draußen	Wir helfen	01.01.2020 – 31.12.2020
HOPE Life Kids	Wir helfen	01.01.2020 – 31.12.2020
Peace and Power for Girls	Wir helfen	01.01.2020 – 31.12.2020
HOPE Academy 2.0	AMIF	01.07.2020 – 30.06.2022
RheinFlanke goes digital	Deutsche Stiftung für Engagement	01.11.2020 – 31.12.2020
Lückenfüller Plus (Heinrich-Mann-Gymnasium)	Stadt Köln	10.10.2020 – 31.12.2020
Außerschulischer Lernort STRASSENKICKER.BASE	Lukas Podolski Stiftung	01.10.2020 – 31.12.2022
Kümmern und Kicken	Sportstotal Stiftung	01.09.2020 – 31.12.2021
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit	Kommunales Integrationszentrum (Stadt Köln)	01.08.2020 – 31.12.2022

Schulen & Standorte 2020

Schulen	Förderer:innen	Förderzeitraum
Ganztag Ursula-Kuhr-Schule	Stadt Köln	01.08.2020 – 31.07.2021
Ganztag Geschwister-Scholl-Hauptschule (Meckenheim)	Stadt Meckenheim	01.08.2020 – 31.07.2021
Ganztag Heinrich-Mann-Gymnasium	Stadt Köln	01.08.2020 – 31.07.2021
Schulsozialarbeit Bedburg	Stadt Bedburg	01.01.2019 – 31.12.2023
Hauptschule Baadenberger Straße	Stadt Köln	01.08.2020 – 31.07.2021

Standorte	Förderer:innen	Förderzeitraum
Standort Grevenbroich	Stadt Grevenbroich	01.01.2019 – 31.12.2020
Standort Bonn	Stadt Bonn	01.01.2020 – 31.12.2020
Standort Bedburg	Stadt Bedburg	01.01.2019 – 31.12.2023
Standort Düsseldorf Lessingplatz	Stadt Düsseldorf	01.01.2018 – 31.12.2019
Standort Meckenheim	Stadt Meckenheim	15.05.2018 – 31.05.2021
Standort Köln Porz-Gremberghoven (Grembox)	Stadt Köln	01.01.2020 – 31.12.2020
Standort Berlin	Beisheim Stiftung	01.07.2020 – 30.06.2022



 RheinFlke

Projektvorstellungen

Ausgewählte Projekte

HOPE Academy 2.0

Die HOPE Academy 2.0 ist ein gruppen- und individualpädagogisches Angebot der RheinFlanke und der Tages- und Abendschule Köln zur Berufs- und Lebensweltvorbereitung. Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung auf einen erfolgreichern Eintritt in den Arbeitsmarkt vorzubereiten und sie in ihrer beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Mit unterschiedlichen Bildungsangeboten motiviert, informiert, berät und fördert die HOPE Academy 2.0 diese jungen Menschen. Ein wichtiger Part des Angebots sind Workshops und Coachings, u.a. zu den Themen Berufsorientierung, EDV sowie Zeit- oder Konfliktmanagement. Durch die regelmäßigen Sport- und Bewegungseinheiten besteht für die jungen Menschen die Möglichkeit, einen bunteren Tagesablauf sowie soziale Kontakte zu erleben. Die HOPE Academy 2.0 setzt sich das Ziel, die Projektinhalte nachhaltig in der Zivilgesellschaft zu etablieren. So bieten Schulungen zum Wissens- und Methodentransfer auch für Multiplikator:innen eine wichtige Austauschplattform und eine Unterstützung in der Arbeit mit der Zielgruppe.

Gefördert durch:



Dieses Projekt wird aus Mitteln
des Asyl-, Migrations- und
Integrationsfonds kofinanziert:



Außerschulischer Lernort STRASSENKICKER.BASE

Der außerschulische Lernort ist ein bedeutsamer Baustein im erweiterten System Schule, der Rahmenbedingungen schafft, um Wissen und Kompetenzen in einer neuen, für die Schüler:innen ungewohnten Umgebung zu vermitteln. Die Idee der außerschulischen Lernorte strebt nicht nur die Förderung fachlicher und methodischer, sondern auch sozial-kommunikativer Kompetenzen der Lernenden gleichermaßen an.

Die Förderung der Lukas Podolski Stiftung ermöglicht der RheinFlanke den Aufbau eines außerschulischen Lernortes in der STRASSENKICKER.BASE. Hier wird mit den Jugendlichen auf Augenhöhe gearbeitet und ein gemeinsames Lernen steht im Fokus. Sport und Bewegung fungieren in diesem Zusammenhang nicht als Selbstzweck, sondern als Grundlage, um soziale und emotionale Themen erlebbar zu machen. Die anschließende Reflektion und Diskussion helfen, das Erlebte einzuordnen, Erkenntnisse zu gewinnen und einen Transfer zum Alltag der Teilnehmenden zu schaffen.

Gefördert durch:



Kümmern & Kicken

Unter dem Motto „Den Anschluss schaffen“ bietet das Projekt „kümmern & kicken“ sportbasierte Nachhilfe für mehrfach benachteiligte Schüler:innen, die in Corona-Krisenzeiten mit Homeschooling überfordert waren. „kümmern & kicken“ soll diesen Schüler:innen die schrittweise erfolgreiche Rückkehr in den normalen Schulalltag erleichtern. Ergänzt wird dieser Basisbaustein durch die Möglichkeit zur individuellen Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen, die im Rahmen der coronabedingten Maßnahmen entstanden sind bzw. sich verschärft haben. Darüber hinaus soll eine projektbegleitende niederschwellige Aufklärungsarbeit derzeit kursierenden Fehlinformationen über die Hintergründe der Pandemie entgegenwirken. Viele Schüler:innen sind nicht geübt in der Bewertung von Fehlinformationen, die im Netz kursieren. So leistet das gemeinsame Projekt mit der Sports360 Stiftung „kümmern & kicken“ einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und zur Prävention gesellschaftlicher Spannungen.

Gefördert durch:

SPORTS360
STIFTUNG



Gesellschaftliche Wirkung

In 2020 hat die RheinFlanke insgesamt

2.356 junge Menschen erreicht.

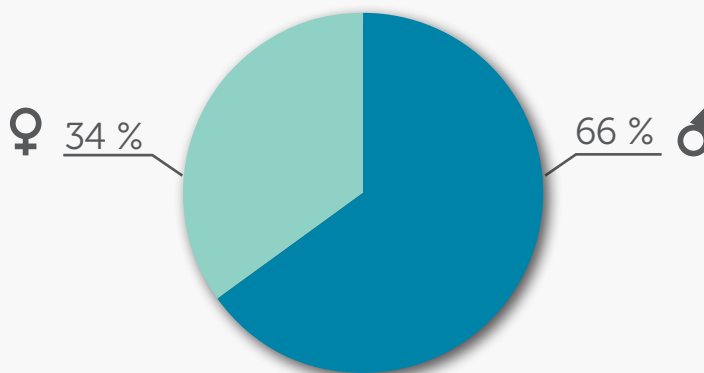
Davon:

1.345 über die offene Kinder- und Jugendarbeit.

202 über das Geflüchtetenprogramm HOPE.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die offene Kinder- und Jugendarbeit der RheinFlanke nur eingeschränkt möglich gewesen. Grund dafür sind die pandemiebedingten Schließungen der Angebote ab Mitte März und die Umstellung auf digitale Angebote. Von Anfang Juni bis Anfang November konnten Angebote in Präsenz durchgeführt werden, allerdings mit einer begrenzten Teilnehmendenzahl. Aufgrund der erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen, die im Zuge der Corona-Pandemie eingehalten werden mussten, waren anfangs Gruppen von max. 30 Personen, später max. 10 Personen zu gelassen. In der Zeit nahmen überwiegend die Stammbesucher:innen die Angebote wahr. Es wurden kaum neue Jugendliche erreicht.

RheinFlanke Standorte

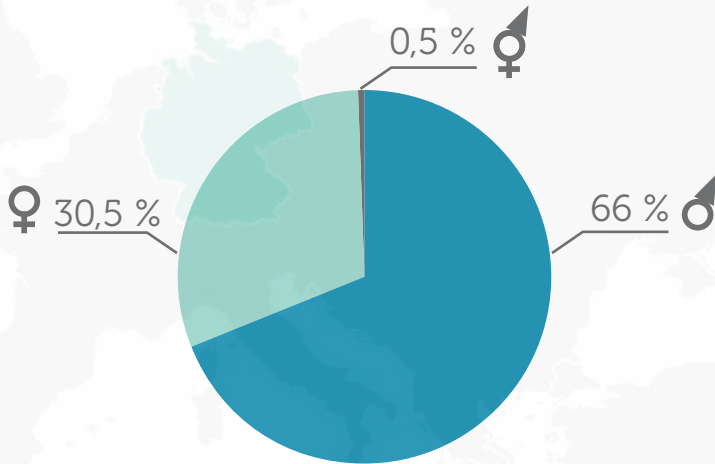


Herkunft

40 verschiedene Länder

Deutschland (mit Migrationshintergrund)	68,48 % 48 %	Türkei	0,89 %
Syrien	1,41 %	Irak	1,85 %
Serbien	2,23 %	Spanien	1,93 %
Afghanistan	1,71 %	Bosnien	0,98 %
Marokko	0,89 %	Sonstige	19,70 %

RheinFlanke HOPE



Herkunft

28 verschiedene Länder

Afghanistan	49,50 %
Syrien	23,76 %
Irak	13,86 %
Iran	7,42 %

Deutschland	9,40 %
Guinea	4,95 %
Sonstige	22,77 %

RheinFlanke Jobcoaching

Erste Schritte in das Berufsleben über das Jobcoaching

Vermittlung von	Praktikum	Ausbildung	Arbeit
Meckenheim	7	4	1
Grevenbroich	2	2	14
Düsseldorf	2	1	2
Porz	4	1	2
Bonn	0	0	0
Bedburg	2	0	2
HOPE	18	28	12
Ingesamt	35	36	33

Erfolgsstory

Manal Kalo

Manal ist 2018 mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen. Nach ihrer Ankunft in Köln- Porz besuchte sie zunächst die Hauptschule, möchte aber jetzt mit Unterstützung der RheinFlanke in die Oberstufe der Gesamtschule wechseln oder das Wirtschaftsabitur machen. Manal weiß mit ihren 16 Jahren, was in der Welt passiert, schaut Nachrichten und interessiert sich für Politik.

- **Seit wann nimmst Du an den Angeboten der RheinFlanke teil?**

Seit 2018

- **Wie bist Du auf die RheinFlanke aufmerksam geworden?**

Durch die Mädchengruppe im Urbacher Weg in Köln-Gremberghoven, die einmal in der Woche stattfindet.

- **Wie hat Dich die RheinFlanke unterstützt?**

Die Rheinflanke hat mich auf meinem schulischen Weg viel unterstützt. Beispielsweise kam ich hierhin, um meine Fächer für die Oberstufe zu wählen oder auch bei meinen Bewerbungen habe ich bei der Rheinflanke Hilfe bekommen. Ausserdem habe ich durch die Rheinflanke viele neue Freunde aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen kennengelernt. (Ich liebe die Rheinflanke). Zudem habe ich durch die Rheinflanke herausgefunden, was meine Stärken sind und mein Selbstbewusstsein hat sich enorm gestärkt.

– **Was hat sich durch die RheinFlanke in Deinem Leben verändert?**

Durch die Rheinflanke haben sich meine sozialen Kompetenzen sehr positiv verändert.

– **Was ist für Dich das Besondere an der RheinFlanke?**

Das Besondere an der Rheinflanke ist für mich, dass sie Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen auf unterschiedlicher Weise zusammenbringen und helfen. Aber auch, dass viele Flüchtlinge bei der Rheinflanke Unterstützung bekommen, die noch keinen Anschluss in Deutschland gefunden haben.

#Rheinflankeforever



Auf ihrem Werdegang wird Manal von der RheinFlanke Mitarbeiterin Stephanie Jung begleitet. Heute sagt sie über Manal.....

An Manals Beispiel wird unsere ganzheitliche Arbeitsweise deutlich. Wir versuchen unseren Jugendlichen nicht nur Skills für Bewerbungsverfahren zu vermitteln, sondern sie ebenso in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ermutigen sie Vertrauen in ihre Stärken zu fassen.

Als ich Manal 2018 kennenlernte, kam sie gerade erst in Deutschland an und lebte sich in Porz ein. Wir klopfen an ihre Türe und luden Sie in die Mädchengruppe ein. Ich war erstaunt, dass Manal direkt auf unsere Einladung einging. Aber genau so kenne ich Manal. Manal ist neugierig und vor allem mutig und sie hat einen enormen Entwicklungsprozess in den letzten Jahren durchgemacht. Ich weiss noch, wie zurückhaltend und schüchtern sie zu Beginn war. Heute hat Manal ihre Schüchternheit abgelegt. Nicht nur im Fußball zeigt sie den anderen wo es langgeht.



Mehr Erfolgsgories



Scannen Sie diesen Code, um weitere Erfolgsgories digital zu lesen.



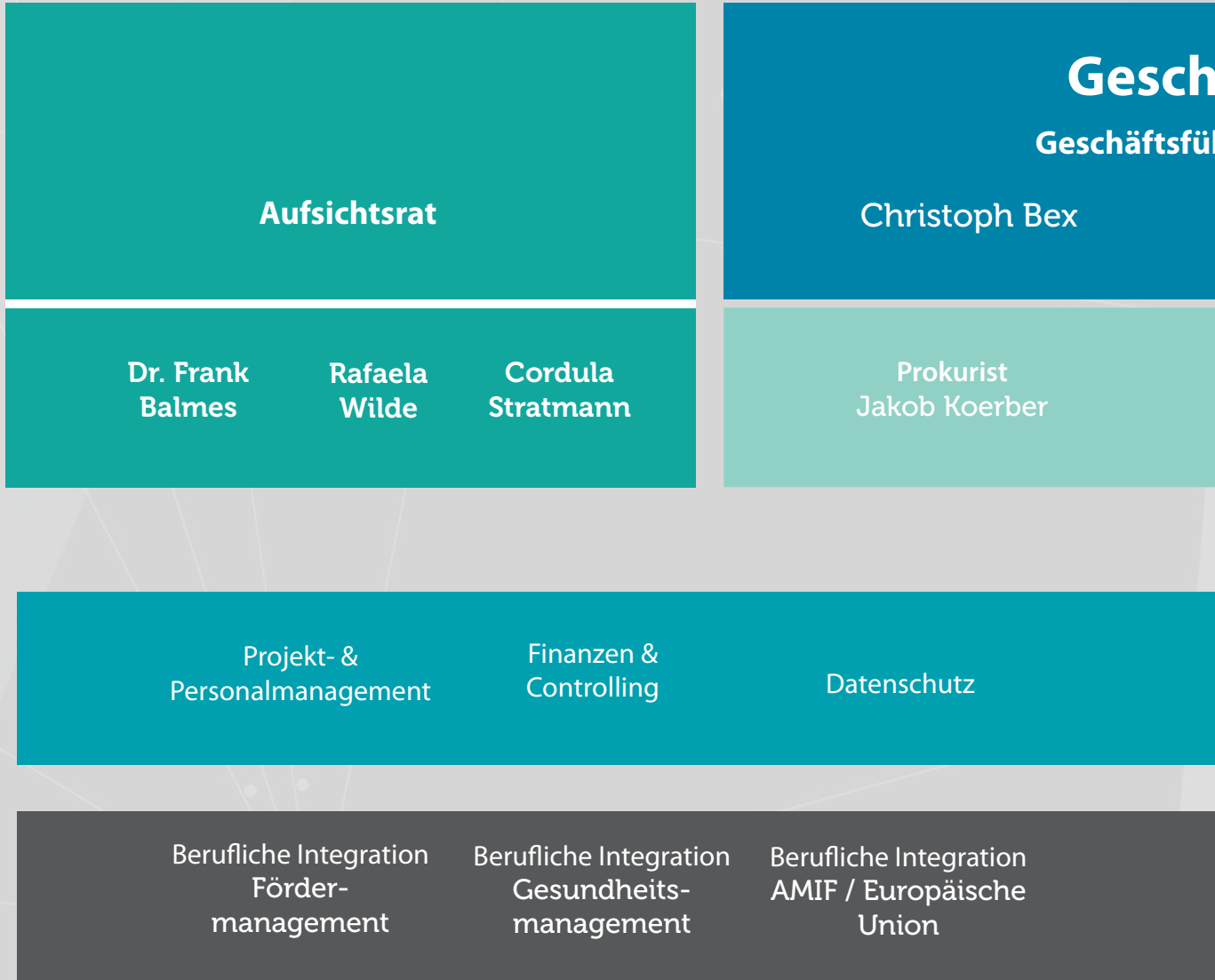
RheinFlanke Team





RheinFlanke

Unternehmensstruktur (Stand 01. Oktober 2021)



Äftsleitung

hrende Gesellschafter

Sebastian Koerber

Prokurist
Dennis Diedrich

Kuratorium

28 Personen

Personal &
Verwaltung

Qualitätsmanagement

Fundraising &
Partnerschaften

Kommunikation

Berufliche Integration
Jobcoaching /
SGB II 16H

Hauptstadtbüro
Berlin

Schule / Soziale
Trainings

Mobile
Jugendarbeit

Diversity Management

Die RheinFlanke bekennt sich zu Vielfalt, Toleranz, Fairness und Wertschätzung in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen zu respektieren – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Nationalität, ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung und Identität. Deswegen hat die Geschäftsführung der RheinFlanke die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

“ Wir sehen Vielfalt als Gewinn und profitieren von der Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeitenden, um als Unternehmen und in unserer täglichen Arbeit mit jungen Menschen zu wachsen. ”

- Jakob Koerber (**Personalleitung / Prokurist / Referent der Geschäftsführung**) -





Insgesamt: 103 MA

Ältester Mitarbeiter: 72

Jüngster Mitarbeiter: 23

Weiblich: 52

Männlich: 51

verschiedene Sprachen: 19

**Personen mit Geburtsort
außerhalb Deutschlands: 9**

**Hauptamtlich Angestellter mit
Fluchthintergrund: 1**

Hauptstandorte Deutschland

Köln
Zentrale

Berlin
Hauptstadtbüro



Standorte NRW



Qualitätsmanagement

Wir möchten unseren Partnern_innen eine transparente und objektive Beurteilung unserer Leistungen ermöglichen und legen daher besonderen Wert auf unser Qualitätsmanagement.

Die RheinFlanke lebt seit 2013 ein Qualitätsmanagementsystem angelehnt an die Norm DIN EN ISO 9001. Zudem ist die RheinFlanke als Trägerin für die **Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV)** zertifiziert, das bedeutet sie darf Projekte / Maßnahmen im Auftrag der Agentur für Arbeit und des Jobcenters durchführen, welche für die Teilnehmenden kostenfrei sind.

Damit die RheinFlanke die hohen Qualitätsstandards halten kann, überprüft die Qualitätsmanagement-Beauftragte Julia Nießen alle Abläufe und Prozesse regelmäßig. Darüber hinaus werden wir einmal pro Jahr von einer externen Auditorin überprüft. Unsere QMB schult auch alle Projektleiter_innen zum Thema, damit diese wiederum die Prozesse innerhalb der Projekte im Rahmen des Standards steuern können. Wöchentliche Teamsitzungen, regelmäßige Supervisionen sowie interne und externe Schulungen sind durchgehende Maßnahmen, die zudem eine erfolgreiche Umsetzung sicher stellen.



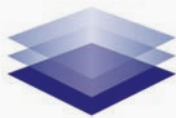
Seit 2015 ist die RheinFlanke gGmbH Trägerin des Phineo Wirk-Siegels. Das Gütesiegel wird an gemeinnützige Projekte in Deutschland vergeben, die das Potenzial haben, besonders wirkungsvoll zur Lösung eines konkreten gesellschaftlichen Problems beizutragen. Ob ein Projekt die nötigen Voraussetzungen erfüllt, untersucht das Analyse- und Beratungshaus Phineo mit einem wissenschaftlich fundierten Verfahren.

Datenschutz & Transparenz

Bereits vor dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 war der Schutz von personenbezogenen Daten für die RheinFlanke selbstverständlich. Als gemeinnützige Organisation der Kinder- und Jugendarbeit ist der gesetzeskonforme Umgang mit Daten für uns besonders wichtig.

Seit 2018 ist Frau Margrit Bonfert die offizielle, geprüfte Datenschutzbeauftragte der RheinFlanke gGmbH. Die Datenschutzerklärung der RheinFlanke finden Sie auf unserer Homepage: www.rheinflanke.de/datenschutz.

Um transparente Strukturen zu fördern, hat die RheinFlanke die *Initiative für Transparente Zivilgesellschaft* unterschrieben. Als Unterzeichnerin verpflichten wir uns, zehn zentrale Informationen über die Organisation, wie zum Beispiel interne Strukturen, Finanzen und Ziele, transparent darzustellen und öffentlich zugänglich zu machen. Die Informationen über die RheinFlanke im Rahmen der *Initiative für Transparente Zivilgesellschaft* finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: <http://www.rheinflanke.de/transparenz/>



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Nachhaltige Entwicklung

Sustainable Development Goals

„Die Sustainable Development Goals (SDGs) wurden im September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die SDGs skizzieren eine neue und ehrgeizige weltweite Agenda, um Armut und Hunger zu reduzieren, Gesundheit zu verbessern, Gleichberechtigung zu ermöglichen, den Planeten zu schützen und vieles mehr. Echte Fortschritte werden schwer möglich sein, wenn nicht alle Kinder und Jugendliche weltweit eine hochwertige Bildung erhalten. Daher spielt Bildung in den SDGs eine zentrale Rolle. Daten, insbesondere des UNESCO-Weltbildungsberichts, zeigen eindeutig, dass Bildung essentiell ist für den Erfolg aller 17 nachhaltigen Entwicklungsziele.“

Quelle: Deutsche-UNESCO-Kommission

Ob lokal oder global – mit ihrer Arbeit trägt die RheinFlanke zur Erreichung folgender Social Development Goals (SDG's) bei:



Umwelt- & Sozialprofil

Beiträge zum Umweltschutz

- Öffentliche Verkehrsmittel: Zuschuß für die Mitarbeiter:innen
- Jobrad
- Bei eBike: Ladestation durch Außensteckdose in der Zentrale
- Dienstreisen überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vermeidung von Flügen bei Dienstreisen
- Achtsamkeit beim Energieverbrauch in den Büroräumen
- Sparsamer Umgang mit Büromaterialien
- Nach Möglichkeit Unterstützung des lokalen Einzelhandels
- Nach Möglichkeit keine Online Käufe

Soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen

- Flexible Arbeitszeiten auf Vertrauensbasis
- Mobiles Arbeits nach Absprache
- Jährliche Personalentwicklungsgespräche (bei Bedarf auch häufiger)
- Teambuildingevents
- Wöchentliche Projektteamsitzungen
- Quartalsweise Teamsupervisionen
- Einzelsupervisionen bei Bedarf
- Teamsitzung mit allen Mitarbeiter:innen einmal im Jahr
- Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen
- Möglichkeit zum Bildungsurlaub
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Mitgliedschaft im Urban Sport Club möglich

Kölner Spenden Commitment

Gemeinsam mit vier weiteren gemeinnützige Kölner Organisationen hat sich die **RheinFlanke 2020** zu einem offenen Zusammenschluss verbunden, um transparent machen, welche Ziele mit eingehenden Spenden verfolgt werden. Dazu ist das **Kölner Spenden Commitment** formuliert worden. Das Commitment ist eine freiwillige Selbstverpflichtung und wird gut sichtbar auf jeder Spendenbescheinigung zu lesen sein.

Zu den erstunterzeichnenden Initiator:innen gehören: Coach e.V. / SKF Köln e.V. / SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e. V. / Deutscher Kinderschutzbund | Ortsverband Köln e.V / RheinFlanke gGmbH
Möglichst viele gemeinnützige Organisationen sind aufgerufen, sich ebenfalls an dem Kölner Spenden Commitment zu beteiligen.

Zu dem **Kölner Spenden Commitment** zwei Fragen an Christoph Bex, Geschäftsführender Gesellschafter der RheinFlanke und Mitinitiator:

– **Wie kam es zu der Idee, das Kölner Spenden Commitment ins Leben zu rufen?**

Als Träger:innen sozialer Arbeit in der multikulturellen Millionenstadt Köln haben die Unterzeichnenden des Commitments die Notwendigkeit erkannt, sowohl fachpolitische als auch gesellschaftliche Positionen gemeinsam nach aussen zu vertreten. Wir haben ja nicht nur eine große Verantwortung den Menschen gegenüber, mit denen wir täglich arbeiten. Gerade in Zeiten, in denen die offene Gesellschaft von populistischen und demokratiefeindlichen Akteur:innen angegriffen wird, in denen die Grundwerte demokratischen Zusammenlebens in Frage gestellt werden, wächst unsere Aufgabe, uns aktiv am Schutz und der Weiterentwicklung unserer demokratischen Wertegemeinschaft zu beteiligen.

– **Was beabsichtigen die Initiator:innen mit dem Aufruf?**

Mit dem Aufruf möchten wir eine klare Botschaft an die Zivilgesellschaft und die Politik senden: Hier positionieren sich die sozialen Träger:innen der Stadt und demonstrieren einen Schulterschluss mit allen, die mit diesem Commitment bereits unterwegs sind. Es geht um Haltung und Ernsthaftigkeit. Die Unterzeichner:innen stehen mit ihrer Arbeit zu den formulierten Werten und Zielen und wollen diese nicht zuletzt auch Spender:innen und Förder:innen transparent machen.

„ Insbesondere in Zeiten, in denen populistische und demokratiefeindliche Akteur:innen starken Zulauf erfahren, ist es umso wichtiger, sich zu einem gemeinsamen Agieren zusammenzutun. „

- Christoph Bex (**Geschäftsführende Gesellschafter**) -



Kölner Spenden Commitment

Wenn Sie für uns spenden, spenden Sie für...

1 ...eine gerechte Gesellschaft, die Armut überwunden hat und für volle Teilhabe steht, unabhängig von Alter, finanziellen Möglichkeiten sowie körperlichen, psychischen oder seelischen Einschränkungen.

2 ...die Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität.

3 ...eine Gesellschaft, die Rassismus und Antisemitismus erkennt, benennt und bekämpft.

4 ...die Idee eines Europas und einer Weltgemeinschaft, welche für Menschenrechte, Frieden und soziale Gerechtigkeit weltweit eintritt.

5 ...eine humanitäre Zuwanderungspolitik, die auf Vielfalt statt Abschottung setzt .

6 ...konsequenten Klima- und Umweltschutz und eine nachhaltige Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Energiepolitik, welche die Grundlagen unserer Existenz wahrt.

Weil die Würde des Menschen unantastbar ist!

Mitgliedschaften & Auszeichnungen

- 2016** Rheinischer Provinzialpreis
- 2015** Phineo „Wirkt Siegel“
- 2014** Dirk Nowitzki Stiftungspreis
- 2010** Deutscher Kinder und Jugendhilfepreis der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (AGJ)
- 2008** Integrationspreis des Deutschen Fußball Bundes

- Mitglied im

Paritätischen Wohlfahrtsverband



- Mitglied im

Bundesverband Deutscher Stiftungen



- Mitglied bei

Streetfootballworld



- Mitglied bei

SEND (Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland)



- Mitglied bei

MOBILEE



Kooperationen & Partnerschaften

Fähigkeiten erkennen und fördern, Chancen eröffnen, eine Grundlage für Integration schaffen und dadurch Zukunftsperspektiven verbessern. Um diese Ziele zu erreichen setzen wir unsere langjährige Erfahrung und Handlungskompetenz in einem umfangreichen Programmangebot ein. Wir sind dabei Initiatorin und Impulsgeberin, aber oft auch Netzwerkerin. Für die erfolgreiche Umsetzung von Angeboten und Projekten kooperieren wir mit anderen Organisationen, Initiativen und Einrichtungen des Regelsystems. Dazu gehen wir aktiv auf mögliche Partner_innen zu und setzen auf die Expertise von Förderern_innen aus Wirtschaft, Politik und Sport. In den vergangenen elf Jahren konnten wir so ein weites nationales und internationales Netzwerk aufbauen. Nur durch die Unterstützung unserer Kooperationspartner_innen ist eine derart flexible Kombination aus pädagogischen und kompetenzfördernden Maßnahmen überhaupt möglich und erfolgreich.

Ein erfolgreiches Team braucht starke Spieler:innen!

Unsere prominente Unterstützung



v. l. n. r.: Lukas Podolski, Jürgen Becker, Cordula Stratmann, Anette Frier, Elfi Scho-Antwerpes, Tom Bartels, Simon Ernst



Wir danken **Lukas Podolski, Jürgen Becker, Cordula Stratmann, Annette Frier, Elfi Scho-Antwerpes, Tom Bartels** und **Simon Ernst** für ihre großartige Unterstützung und ihren vielfältigen Einsatz für unsere Projekte. Als Personen des öffentlichen Lebens sind sie nicht nur wegen ihrer beruflichen Erfolge Vorbilder für viele Menschen – mit ihrem sozialen Engagement gehen sie mit gutem Beispiel voran und tragen unsere Botschaft nach außen.

Menschen zu helfen ist uns eine Herzensangelegenheit.

Nur mit der Hilfe unserer zahlreichen Unterstützer_innen ist es uns möglich, so effektiv und erfolgreich zu arbeiten. Wir wissen, dass hinter jeder Institution Menschen stehen, die sich persönlich für eine bessere Zukunft einsetzen. Für ihr vielfältiges Engagement bedanken wir uns bei all unseren Förderern_innen und Partnern_innen.

Gemeinsam stark!



Unsere Förder- und Kooperationspartner_innen

AMIF EU-Fonds, Alaaparade e.V., Annette Frier, AOK - Die Gesundheitskasse, Arsch Hu, Art´otel, Aurex, BAMF Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bastei Lübbe Verlag, Beatrix Lichtken Stiftung, Beisheim-Stiftung, BEOS AG, Bundesministerium des Inneren, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln, Christian Solmecke, Christina Zander, CIS-Box, Coach e.V., Coca-Cola, Cordula Stratmann, Der Paritätische + PJW, Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS), Deutsches Sport & Olympia Museum (DSOM), DFL Stiftung, Dirk Nowitzki Stiftung, Dr. Frank Balmes, EIN HERZ LACHT Gemeinnützige Stiftung, Elfi Scho-Antwerpes, Emons Spedition GmbH, Engagierte Einzelspender und Freunde aus der Stadtgesellschaft, Erasmus+, F. Victor Rolff Stiftung, facts and fiction GmbH, Felix Dresewski, FIFA – Football for HOPE, fond of bags, Fortuna Köln, Franz Xaver Corneth, Fußball-Verband Mittelrhein e.V., Gold-Kraemer-Stiftung, Hans-Georg Lützenkirchent, Hans-Günther-Adels-Stiftung, Hans Mörtter, Hannah Kampher, Harald Gaspers, Heike Bohl, Leuchtfeuer Heimspiel gGmbH, Hochseilgarten K1, lfp - Personalberatung Managementdiagnostik, IHK Köln, IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung, Immisitzung GbR, Jobcenter Berlin, Jobcenter Berlin Steglitz-Zehlendorf, Jobcenter Berlin Tempelhof-Schöneberg, Jobcenter Köln, JOBLINGE gAG, Jörg Krauthäuser, Jürgen Becker, Kämpgen-Stiftung, KastanienHof Stiftung, Klaus Clasing, Klaus Müller, Kölner Flüchtlingsrat e.V., Kölner Freiwilligenagentur, Kölner Stiftungen e.V., Kölner Unternehmerverein für Sport und Soziales e.V. (K.U.S.S.), Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland, Kurt und Maria Dohle Stiftung, Kommunen Köln, Berlin, Düsseldorf, Bonn, Meckenheim, Bedburg, Grevenbroich, Laachende Hätze e.V, LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit NRW e.V., Liberal-Islamischer Bund, Lisa Niederdrenk, local10 event and travel GmbH und Co. KG, Lost Sisters Karnevalsgesellschaft e.V., Landschaftsverband Rheinland, Lukas Podolski, Lukas Podolski Stiftung, Luther. Rechtsanwalts-gesellschaft, Marga und Walter Boll-Stiftung, MeinKicker.com, Michael Trippel, Ministerium für Inneres und Kommunales, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, neues handeln, Neven Subotic, Norbert Graefrath, OsborneClark, PAX Bank, Peer Salström-Leyh, PHINEO, Pro Sky AG, Prof. Frank Überall, PSD Bankengruppe, PKF, Rafaela Wilde, Restaurant PURiNO Köln Mülheim, RheinEnergie AG, RheinEnergieStiftung Jugend/Beruf, Wissenschaft, Roland Prehm - Expense Reductions Analysts (ERA), Satte Rasselbande, SKala - Gemeinsam Menschen bewegen, Sonja Riedemann, SportsTotal, SpVg. Arminia 09 Köln e. V., Stadtmarketing Köln, Stephan Nathe, Stefan Vornholt, Stiftung der Kreissparkasse Köln, Stiftung Leuchtfeuer, Streetfootballworld, Stuntwerk Köln, Stunksitzung, Tages- und Abendschule (TAS), Tanzraum, Tom Bartels, UEFA Foundation for Children, Uwe Harzer – Jack in the Box, Vonovia SE, Wilde Beuger Solmecke, „wir helfen“: Die Aktion des Kölner Stadt-Anzeigers für Kinder in Not, DHL Group, Hedwig Neven-DuMont, Karl-Heinz Goßmann, Stauffenbiel Institut, Karl Bröcker Stiftung, Urban Teamwear, Julian Nagelsmann, Pauline Bremer, NS Dok Köln **und unseren Partner_innenorganisationen, Einrichtungen und Freund_innen in den sozialräumlichen Netzwerken.**





THEBASEBERLIN #NEVERFOLLOW FACEBOOK.COM

FACEBOOK.COM

THEBASEBERLIN #TANGOLEAG

Finanzen

Als gemeinnützige GmbH finanziert sich die RheinFlanke aus privaten und öffentlichen Fördergeldern. Im Jahr 2020 setzten sich unsere Einnahmen zu 28,46 Prozent aus der Zivilgesellschaft und zu 71,54 Prozent aus öffentlichen Mitteln zusammen.

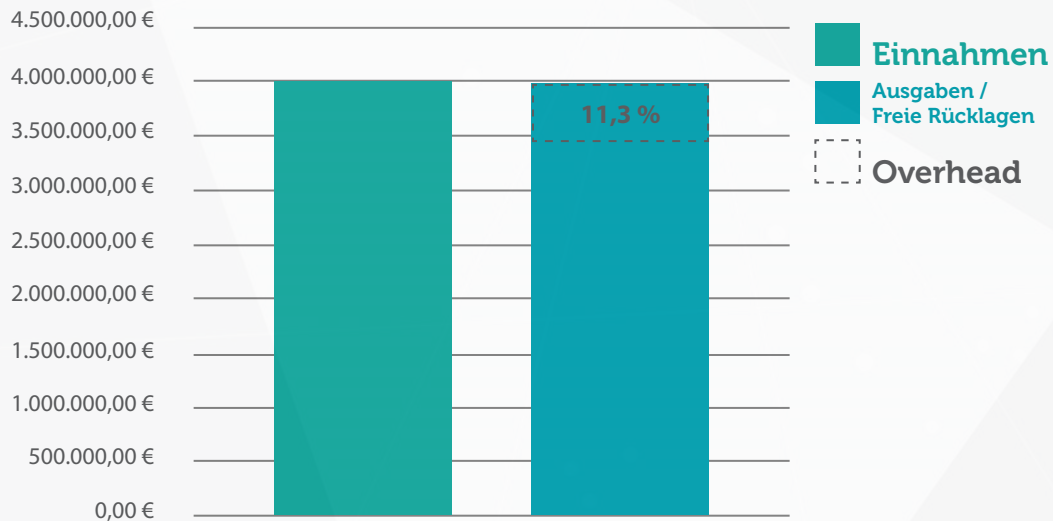
In einer jährlich stattfindenden Gesellschafterversammlung definieren wir unsere Jahresziele und beschließen satzungsgemäß über unseren Wirtschaftsplan. Unser Controlling überwacht diesen Prozess, erfasst alle Ein- und Ausgänge nach Kostenstellen und gleicht diese entsprechend des Wirtschaftsplans ab. Jede Rechnung und Ausgabe wird von uns auf Plausibilität geprüft. In unserem Jahresabschluss erfassen wir unsere satzungsgemäß gemeinnützige Arbeit über den handelsrechtlich üblichen Erstellungsbericht sowie einen Tätigkeitsbericht. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt zudem extern über Repohl, Bültermann & Hauch Steuerberater PartG mbB. Unser Finanzmanagement und der Jahresabschluss entsprechen nicht nur den gesetzlichen Vorgaben einer gGmbH, sondern dienen darüber hinaus der strategischen Planung und Steuerung unseres gemeinnützigen Unternehmens.

Als projektfinanzierte Trägerin haben wir es mit weit über 50 unterschiedlichen Partnern:innen und Förderern:innen zu tun. Dies führt zu einer großen Fördervielfalt und einer Struktur, die auf verschiedenen Finanzierungssäulen basiert. Um dieser Struktur gerecht zu werden, bedarf es ein Höchstmaß an komplexer Förderlogik, die wir tagtäglich operativ und im Controlling bewältigen müssen. Für die RheinFlanke bedeutet diese Projektfinanzierung ebenfalls eine stetige Unsicherheit über Förderzugänge und die Entwicklung der Organisation.

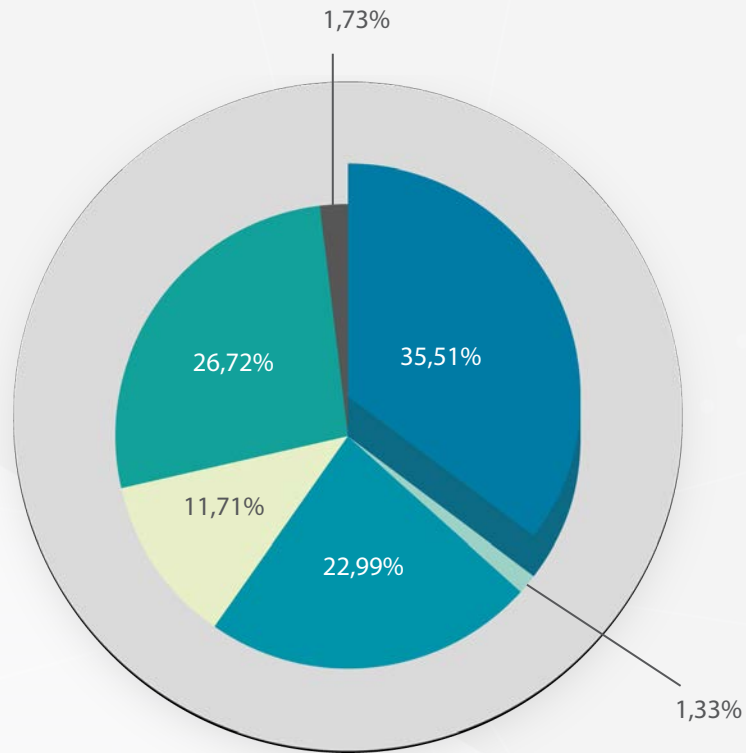
Einnahmen & Ausgaben

In 2020 wurden Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge voraussichtlich in Höhe von 3.997.398,62 Euro erzielt. Da der Jahresabschluss zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht fertiggestellt wurde, ist dies eine Prognose, weswegen die einzelnen Posten nicht differenzierter dargestellt werden können. Die Gesamtausgaben betragen voraussichtlich 3.992.427,55 Euro. Der überwiegende Anteil davon sind Personalkosten in Höhe von 3.223.605,05 Euro für durchschnittlich 104 Personen, die unsere vielfältigen Projekte umsetzen. Mit ca. 11,3 Prozent Overheadkosten haben wir eine schlanke Struktur, die es uns ermöglicht, Gelder effizient in Projekten einzusetzen.

Nach der aktuellen Prognose hätten wir - trotz der coronabedingt schwierigen Situation - ein leichtes Plus erzielt



Aufteilung der Zuschüsse 2020



- Kommunale Mittel
- Landesmittel
- Bundesmittel
- Europäische Union
- Stiftungen & Partner
- Spenden & Fundraising





DONIC

COOLA

Imperial **DONIC**

Abhängigkeitsgesellschaft
Hamburg e.G.
030 87589-0
www.wgl.de / info@wgl.de

HAMBURG
MANNHEIMER

*Wer kann
sich lohnen*

SPORTS





RheinFlanke

Impressum

Redaktion:

RheinFlanke gGmbH

Text:

Andreas Müller

Lektorat:

Jessica Knof

Gestaltung & Satz:

Amama Lensing

Urheberrechtshinweise:

Seite: 30, Icons: flticon.com

Seite: 6,29,39, Bild: pexels.com

Herausgeberin:

RheinFlanke gGmbH

Koelhoffstraße 2a

50676 Köln

Tel.: +49 (0)221 / 34 09 13 93

Mail: info@rheinflanke.de

www.rheinflanke.d

© RheinFlanke Dezember 2020

Name der Organisation

RheinFlanke gGmbH

Sitz

Köln

Gründung

2007 aus dem Vorläuferprojekt *köln kickt*

Niederlassungen

Standorte in NRW: Bedburg, Bonn, Düsseldorf, Gremberghoven, Grevenbroich, Köln, Meckenheim

Standort Berlin

Rechtsform

gemeinnützige GmbH

Kontakt

Koelhoffstraße 2a

50676 Köln

Tel.: +49 (0)221 / 34 09 13 93

Mail: info@rheinflanke.de

www.rheinflanke.de

HRB

HRB 60675

Gemeinnützigkeit

Aktueller Freistellungsbescheid vom 18.06.2019



Spielend engagiert!



Geld- und
Sachspenden



Spenden
statt Präsente



Charity-
Shopping



Spendenaktionen
und -events



Individuelle
Lösungen



Zuweisungen
von Geldauflagen



Scannen & helfen!

**Werden auch Sie Flankengeber_in
der RheinFlanke!**

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE 14 3706 0193 0035 4550 19

BIC: GENODED1PAX

PAX-Bank Köln